



Agenturen und der "kein Fantasy" Beisatz

Hallo zusammen.

Wahrscheinlich gibt es X-Threads hierzu.

Aber nach einem Besuch bei der dsfopedia und der Agenturliste, sowie einiger Recherche im Internet, mein nüchternes Fazit:

Agenturen gibt es viele.

Einige sehen sehr unprofessionell aus. Andere machen einen guten Eindruck.

Eine Sache allerdings, zieht sich wie ein roter Faden:

- Kein Fantasy
- Fantasy nur unter Umständen
- ungefähres Zitat z.B. der Leselupe Litagentur "Fantasy ist sehr schwer bis unmöglich."

Gut, da ich schon viele Dinge im Leben getan habe, die praktisch unmöglich schienen, schreckt mich das nicht so sehr ab. Trotzdem wollte ich mir ein paar fundierte Meinungen von Fantasy-Autoren einholen.

Du bist Fantasy-Autor?

Du hast veröffentlicht, über Agenturen / direkt über Verlage?

Vielleicht kannst du mir ein paar Fragen beantworten:

1. Soll ich trotz der abschreckenden Worte aller Agenturen versuchen, eine Agentur für mein Manuskript zu begeistern? Direkt beim Verlag scheint man ja noch weniger Chancen zu haben, mit einer Einsendung, ohne Empfehlung oder dergleichen.
2. Wann sollte ich eine Agentur suchen? Macht ihr das nach Fertigstellung des Rohwerks, oder habt ihr davor schon eingeschickt, bei so 60-80% Fertigstellung? Erfahrungen? (Ich habe bisher nichts veröffentlicht)
3. Hat hier jemand direkt beim Verlag eingesendet und ist damit durchgekommen, aus dem Bereich Fantasy?
4. Kennt jemand eine Agentur, die Fantasy gerne bearbeitet, und nicht so "nebenher", wie viele andere?

Wäre nett, wenn sich jemand findet.

Ich jedenfalls stehe im Dschungel an der Kreuzung und bin ein bisschen verloren.

LG

Katze

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).